

Mackeldey, Ferdinand

Stand: 31.12.2025

Geburtsdatum:	05. November 1784
Sterbedatum:	20. Oktober 1834
Geburtsort:	Braunschweig
Sterbeort:	Bonn
Wirkorte:	Helmstedt; Marburg <Lahn>; Bonn
Tätigkeit:	Jurist; Hochschullehrer; Geheimer Justizrat
Akademischer Grad:	Prof. Dr. iur.

Biographische Anmerkungen

Ab 1800 Besuch des Collegium Carolinum in Braunschweig; 1802 Immatrikulation an der Universität Helmstedt; 1806 zum Doktor der Rechtswissenschaften promoviert; er trat als Auditor in das Spruchkollegium der Universität ein, ließ sich als Advokat nieder und habilitierte sich 1807 als Privatdozent; nachdem er 1807 sein Gehör dauerhaft verlor, legte er seine Advokatur nieder und konzentrierte sich auf seine Tätigkeit als Rechtswissenschaftler und Hochschullehrer; 1808 wurde er zum außerordentlichen Professor ernannt und 1810, nach der Schließung der Universität Helmstedt, an die Universität Marburg versetzt, wo 1811 seine Ernennung zum ordentlichen Professor erfolgte; 1818 erhielt er einen Ruf der neugegründeten Universität Bonn als Professor für römisches Recht; die preußische Regierung verlieh ihm 1824 den Titel Geheimer Justizrat und 1828 den Roter-Adler-Orden 3. Klasse

Biographische Quellen

[ADB 20 \(1884\), S. 13-16](#) ; [Eckart \(1891\), S. 119](#) ; [BBL \(1996\), S. 395-396](#)

Weitere Verknüpfungen

[Wikipedia](#)

[Deutsche Biographie](#)

[Hessische Biographie](#)

[Porträtsammlung der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel](#)

[Kalliope](#)

[Literatur zur Person](#)

GND: [116644494](#)